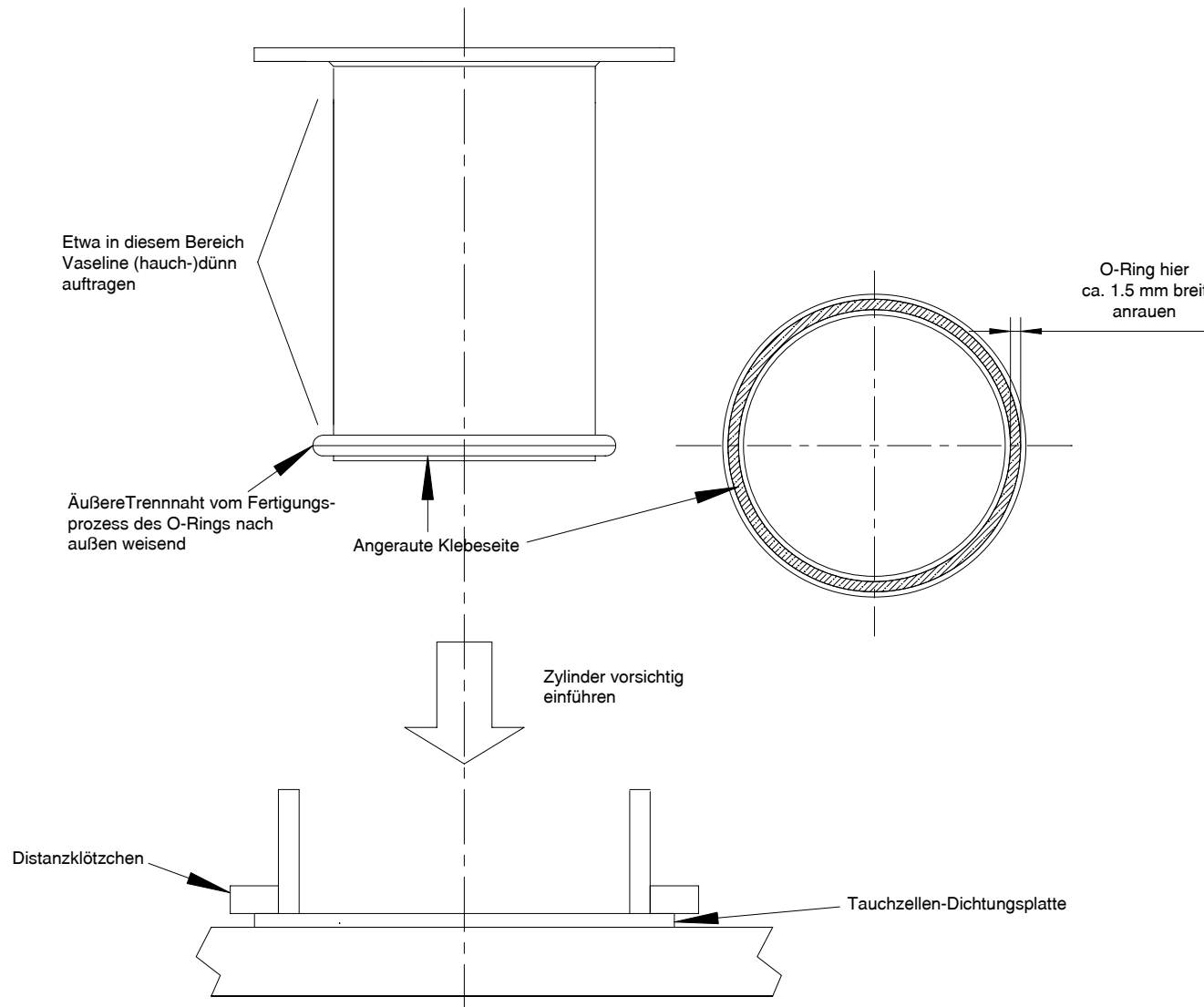


Tauchzellen - Montage 2

Montage der beiden O-Ringe auf den Dichtungsplatten

Genauso, wie ein neugeborenes Kind auf Muttermilch begierig ist, sollt ihr auf Gottes Wort begierig sein, auf diese unverfälschte Milch, durch die ihr heranwacht, bis das Ziel, eure endgültige Rettung, erreicht ist.
1. Petrus 2, 2 (Neue Genfer Übersetzung)



Bevor man anfängt, die Dichtung zu montieren, ist es wichtig, dass man eine Probemontage der Tauchzellen vorgenommen hat. Nur wenn alles genau passt, können die Dichtungen montiert werden.

Zunächst wird die Dichtungsplatte mit Spiritus gereinigt. Sie muss nicht aufgeraut werden, wenn sie aus ABS oder PS ist.

Anschließend wird auch der O-Ring mit Spiritus gereinigt und dann nur auf der Klebeseite mit 320er Schleifpapier aufgeraut, so dass eine etwa 1,5 mm breite Schleifspur entsteht. Anschließend wird er erneut mit Spiritus gereinigt.

Auch der Tauchzylinder sollte auf der Außenseite (NICHT innen (!)) noch einmal mit Spiritus oder besser Reinigungsbenzin gereinigt werden.

Anschließend wird der O-Ring mit der nicht zu klebenden Seite voraus auf den Tauchzellenzylinder aufgezogen, und zwar nur auf die ***Vorderkante (siehe Montagezeichnung 1), weiter nicht.

Denn jetzt wird Vaseline ganz dünn auf den Zylinder aufgetragen, aber nur auf den Bereich hinter dem O-Ring, damit seine Klebeseite vor der Vaseline geschützt bleibt.

Das Tauchzellengehäuse wird nun mit seinem Zylinder in die seitliche Öffnung der Seitenplatte vorsichtig eingeschoben. Dabei sollte er die Dichtungsplatte möglichst nicht berühren, damit hier nicht zuviel Vaseline abstreift, die letztlich dann vielleicht die O-Ring Klebefläche verschmutzt. Zu beachten ist auch, dass der O-Ring sich beim Einschieben in die Dichtungsplatte nicht verdreht. Die äußere Trennnaht soll nach außen weisen. Sie ist bei qualitativ hochwertigen O-Ringen sehr fein, aber trotzdem zu erkennen. Auf dem mit Vaseline gefetteten Bereich wird der O-Ring gut gleiten.

Die Distanzklötzchen werden in diesem Fall nicht auf die Gewindestangen aufgeschoben, sondern nur seitlich zwischen Dichtungsplatte und Grifffläche eingeklemmt, damit sie später nicht versehentlich mit der Dichtplatte verklebt werden. Das Tauchzellengehäuse wird jetzt noch mit zwei Muttern gesichert.

Der O-Ring muss nun spaltfrei an der Dichtplatte anliegen (!). Ist dies nicht der Fall, wird er mit einem kleinen Schlitzschraubendreher an die Dichtungsplatte spaltfrei herangeschoben. Nun kann dünnflüssiger Sekundenkleber von außen auf den Dichtungsspalt aufgetragen und als Tropfen herumgelaufen lassen werden. Hierbei kann durch das Drehen des Bootes etwas nachgeholfen werden. Auch ein angespitztes Streichholz kann bei der Verteilung hilfreich sein. Der O-Ring muss rundherum wasserdicht verklebt sein, damit es später keine Probleme gibt. Es darf jedoch kein Kleber zwischen Zylinder und O-Ring gelangen (!). Überschüssiger Kleber kann mit einem Papiertaschentuch aufgesogen werden.

Damit ist der O-Ring mit der Dichtplatte verklebt. Am sichersten ist immer die Verwendung eines Sekundenklebers aus der frisch geöffneten Tube.

Nach den ersten Dichtigkeitstests im Wasser sollte der O-Ring komplett mit Vaseline gegen äußere Einflüsse geschützt werden.